



öffentlich nicht öffentlich

Düsseldorf, 30.04.2021

An
die Vorsitzende des Ausschusses für Gleichstellung
Ratsfrau Angela Hebeler

**Anfrage der Ratsfraktion SPD/Volt
zur Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung am 18.05.2021**

Betrifft:

Aktuelle Situation von Minijobber*innen bei der Stadt und den städtischen Tochterunternehmen

Sehr geehrte Frau Hebeler,

die aktuelle pandemische Lage bedeutet eine existenzielle Gefährdung gerade für Geringverdienende in unserer Gesellschaft. Die Stadt Düsseldorf und deren städtische Tochterunternehmen stehen dabei in großer Verantwortung gegenüber ihren Arbeitnehmer*innen.

Vor diesem Hintergrund bitten wir Sie im Namen der Ratsfraktion SPD/Volt, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung am 18. Mai 2021 zu nehmen und zur Abstimmung zu bringen:

- 1. Wie viele Personen waren zum 01.01.2020 als Minijobber*innen und kurzfristige Minijobber*innen bei der Stadt und den städtischen Tochterunternehmen angestellt (bitte nach Geschlecht darstellen)?**
- 2. Wie viele Personen sind aktuell als Minijobber*innen und kurzfristige Minijobber*innen bei der Stadt und den städtischen Tochterunternehmen angestellt (bitte nach Geschlecht darstellen)?**
- 3. Übernehmen die Stadt und die städtischen Tochterunternehmen Beitragszahlungen für deren Renten-, Kranken- und Sozialversicherungen und bieten sie weitere Maßnahmen zur Absicherung ihrer Mitarbeiter*innen?**

Mit freundlichen Grüßen

Claudia Bednarski

Dorothea Düsedau